

Projektdaten

März 2007	Ratsbeschluss zum 1. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan
30.09.2009	Errichtungsbeschluss durch den Rat
20.04.2010	Baubeschluss durch den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen
15.07.2010	Baubeginn
04.10.2011	Inbetriebnahme

Gebäude- und Kostendaten

Investitionskosten:	525.000 € (KG 300 bis 700)
Bauwerkskosten:	365.000 € (KG 300 und 400)
Bruttogrundfläche	(BGF) 215 m ²
Bruttorauminhalt:	(BRI) 912 m ³
Nutzfläche:	185 m ²
Kosten / m ² :	1.323 €/m ²
Kosten / m ³ :	323 €/m ³

Projektbeteiligte

Dezernat IV

Dezernat für Bildung, Familie,
Jugend, Kultur und Sport
Dr. Andrea Hanke

Bedarfsamt:

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familie
Anna Pohl, Birgit Herdes, Gertrud
Weber-Neander

Nutzer

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familie
Abteilung Kinder und Jugendarbeit
Gudrun Franke

Dezernat II

Dezernat für Finanzen, Beteiligung
und Vermögensmanagement
Helga Bickeböller

Bauherr

Amt für Immobilienmanagement
Andreas Nienaber

Architekt

Gnewuch + Janning, Münster
H.-Jürgen Janning

Projektleitung

Amt für Immobilienmanagement
Heike Weinreich

Tragwerksplaner

Prof. Dr.-Ing. L. Strathmann, Telgte
Wilhelm Kerstingskötter

Technische Gebäudeausrüstung

Amt für Immobilienmanagement
Dieter Goldbach
(Elektro+Nachrichtentechnik)
Stefan Scheller (Heizung, Lüftung,
Sanitär)

Außenanlagen

Amt für Grünflächen und
Umweltschutz
Eberhard Dieckmann

Impressum

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister der Stadt Münster
Fotos:
Weinreich
Gestaltung, Layout und Text:
Amt für Immobilienmanagement,
Darkow, Weinreich
Druck: RSC, Vermessungs- und
Katasteramt
November 2011, Auflage 300



Amt für
Immobilienmanagement

NEUBAU

„KINDERTREFF AM PÖTTERHOEK“

2011



Amt für
Immobilienmanagement

Südsansicht



Bedarf

Auf dem Schulhof der Pötterhoek- und Erich Kästner-Schule wurde der Neubau des Kindertreffs am Pötterhoek realisiert. Dieser soll multifunktional genutzt werden, so dass zwei wichtige Maßnahmen in Mauritz- Mitte umgesetzt werden konnten: Erstmals gibt es nun kinderpädagogische Angebote für die 6- 13 jährigen Kinder im Stadtteil und die Rahmenbedingungen für die Schulkinderbetreuung ist wesentlich verbessert werden.

Architektur

Der Kindertreff ist als freistehendes

Gebäude auf dem Schulhof der Pötterhoekschule entstanden. Es steht dem 2008 fertig gestellten Anbau für den Offenen Ganztag gegenüber und spiegelt dessen Baukörper. Der Kindertreff öffnet sich so dem Schulhof, dass der Eingang bereits von der Straße aus zu sehen ist. Architektonische Eigenständigkeit innerhalb des Gesamtensembles erhält der Kindertreff durch die Gestaltung der Südfassade, einer Lochfassade mit einem Wechsel aus geschlossenen und verglasten Flächen. Das Gebäude hat einen Wärmebedarf von knapp 50 KWh/m² bezogen auf die BGF.



Foyer

Kleiner Gruppenraum mit Küche



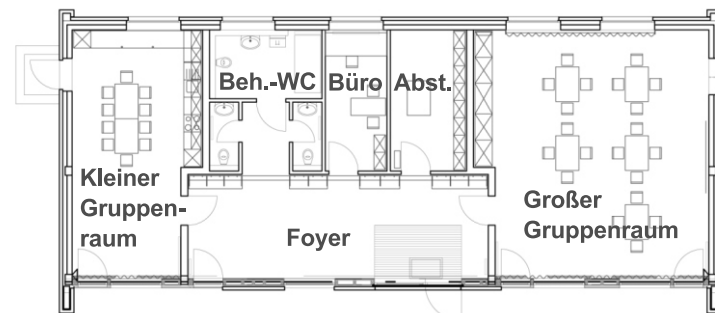
Materialien

Für den Kindertreff wurde wie beim Offenen Ganztag ein rotbunter Klinker verwendet, der gut mit den Fassadenmaterialien der vorhandenen Schulgebäude harmoniert. Eine gebäudehohe Klinkereinfassung betont den Eingangsbereich. Die dunkelgrauen, raumhohen Aluminiumfenster sind dreifach verglast und mit einem außenliegenden kupferfarbenen Gitter versehen, das eine Lüftung der Räume auch außerhalb der Nutzungszeiten zulässt. Die geschlossenen Paneelfelder der Südfassade sind mit einer Folie bezogen, die grobgepixelt ein Herbstwaldmotiv zeigt. Die Farbwahl der Fassade wird im Inneren des Gebäudes fortgesetzt - dunkelgrau

Fliesen und Parkett für die Böden, Eichenholzoberflächen für die Einbaumöbel und bei den Wandflächen entsprechende Farbakzente. Die Auswahl der Materialien beim Innenausbau wurde im Hinblick auf eine nachhaltige und multifunktionale Nutzung getroffen. Akzente werden durch die nutzungspezifische Möblierung gesetzt.

Raumprogramm

Das barrierefreie Gebäude wird über ein großzügiges Foyer ebenerdig erschlossen. Rechts und links des Foyers liegen die Gruppenräume. Der größere Gruppenraum (68 m²) kann multifunktional genutzt werden. Hier wurde Parkett verlegt, ein Wandspiegel ange-



Grundriss

Haupteingang



bracht und die Einbauschränke bieten ausreichend Stauraum. Der kleinere Gruppenraum (39 m²) ist mit einer Küche ausgestattet. Ergänzt wird das Raumprogramm durch ein Büro in dem auch Beratungs- und Elterngespräche geführt werden können, einen Abstellraum und den Sanitärbereich mit je einem Mädchen- und Jungen-WC und einem behindertengerechten WC.

Freiflächen

Durch den Neubau hat sich die vormals dem Offenen Ganztag zugeordnete Terrassenfläche zu einem geschützten Hofbereich entwickelt.

Die Fläche ist weitestgehend befestigt, formal geschnittene Hecken unterstreichen den funktionalen Charakter dieses Bereiches. Dieser unmittelbare Gebäudebezug eröffnet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Für den Neubau des Kindertreffs musste eine von den Kindern der Pötterhoekschule intensiv genutzte Grünfläche größtenteils gerodet werden. Dafür wurden an zwei Stellen des Schulhofes Ausgleichsflächen geschaffen. Die Grundlagen der Planung sind gemeinsam mit den Kindern und Eltern der Pötterhoekschule erarbeitet worden.



Großer Gruppenraum